



Geschäftsbericht  
2009

Jeder Mensch  
hat etwas,  
das ihn antreibt.



### Aufsichtsrat

Carlo Soiron

Aachen, Vorsitzender, Rechtsanwalt

Assessor jur. Ralf W. Barkey

Roetgen, stv. Vorsitzender,  
Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Aachen

Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Peter Herbert Derichs

Aachen, Bauunternehmer

Hilde Frühauf

Aachen, Steuerberaterin

Heinz-Wilhelm Höfken (bis 28. 04. 2009)

Aachen, Rechtsanwalt

Josef Hoven

Aachen, Verwaltungsoberamtsrat

Prof. Dr. Hans Peter Möller

Aachen, Universitätsprofessor

Michael Nobis

Aachen, Bäckermeister

Dipl.-Kfm. Dr. Lutz Vogel

Alsdorf, selbstst. Versicherungskaufmann

### Vorstand

Franz-Wilhelm Hilgers (Vorstandssprecher)

Willi Braun

Peter Jorias

### Marktbereiche

Ernst Marx

Kundenservice, Geschäftsstellen

Jens Ulrich Meyer

Firmenkundengeschäft

André Piroth

Privat- und Individualkundengeschäft

### Backoffice-Bereiche

Manfred Bellefroid

Unternehmensservice

Herbert Conrads

Unternehmenssteuerung

Michael Grammes

Marktfolge Kredit

Manfred Küppers

Vertriebsmanagement und Marketing

Stephan Richter

Personalmanagement

Maximilian Schumacher

Interne Revision

<b>Aachener Bank</b>	Bilanzsumme	758 Mio. EURO
<b>in ausgewählten</b>	Geschäftsvolumen	810 Mio. EURO
<b>Zahlen</b>	Kundenkreditvolumen	491 Mio. EURO
<b>2009</b>	Kundeneinlagen	579 Mio. EURO
	Bilanzielles Eigenkapital	48 Mio. EURO
	Mitglieder	16.929
	Geschäftsstellen	18

- 2 Organe
- 3 Überblick
- 4 Bericht des Vorstands
- 6 Was Mitarbeiter antreibt ...
- 7 Bericht des Aufsichtsrats
- 8 Bilanz Jahresbilanz zum 31. Dezember 2009
- 10 Erfolgsrechnung Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2009
- 11 ACI - Aachener Bank Immobilien GmbH
- 12 Aus der Region
- 14 Vertreter
- 15 Impressum

## 2009: Erfolg in der Krise

### Sehr geehrte Mitglieder und Kunden!

Mit den nachstehenden Ausführungen informieren wir Sie über die wichtigsten Ergebnisse und Entwicklungen des Geschäftsjahres 2009. Unseren Mitgliedern gewähren wir selbstverständlich auch Einblick in den vollständigen Jahresabschluss.

#### 2009

- | **Deutschland erlebt die schwerste Rezession der Nachkriegszeit.**
- | **EZB senkt den Leitzins auf historisches Tief von 1%.**
- | **Aachener Bank behauptet sich in einem schwierigen Marktumfeld.**
- | **Erfreuliche Ertragslage basiert auf Steigerung des Zinsergebnisses.**

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2009 zum ersten Mal seit sechs Jahren geschrumpft; der Rückgang der Wirtschaftsleistung betrug preisbereinigt 5,0 %.

Trotz der tiefen Rezession verlief die Entwicklung am Arbeitsmarkt erstaunlich robust. Befürchtete Entlassungswellen konnten durch Kurzarbeitsregelungen und zusätzlich flankierende Maßnahmen vermieden werden.

Die äußerst expansive Geldpolitik der EZB, verbunden mit einer drastischen Leitzinssenkung, verfolgte primär das Ziel, den Banken den Zugang zu Liquidität zu erleichtern und die Kreditvergabe zu unterstützen.

Das von Verantwortung, Sicherheit, Kundennähe und Tradition geprägte Geschäftsmodell der Aachener Bank war auch im Krisenjahr 2009 Garant für eine sehr positive Geschäftsentwicklung.



Der Vorstand der  
Aachener Bank, v.l.n.r.:  
Peter Jorias,  
Willi Braun,  
Franz-Wilhelm Hilgers.

### Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen unserer Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Bilanzsumme stieg im vergangenen Jahr auf 758 Mio. € (+2,6 %).

Unsere bilanzwirksamen Kundeneinlagen erhöhten sich um 2,9 % auf 579 Mio. €. Mit einem Plus von 50 Mio. € erfuhren insbesondere unsere Spareinlagen ein enormes Wachstum. Unter Einbeziehung der Wertpapier- und Verbundeinlagen betreuen wir ein Kundenanlagevolumen von insgesamt 940 Mio. €.

Bedingt durch eine abnehmende Investitionsneigung und folglich auch rückläufige Kreditnachfrage erhöhten sich unsere bilanzwirksamen Kundenkredite nur geringfügig auf 491 Mio. €. Unter Hinzurechnung der an Verbundunternehmen vermittelten Darlehen beträgt das insgesamt betreute Kreditvolumen unserer Kunden 620 Mio. €.

Die geldpolitischen Maßnahmen der EZB und die damit einhergehende Normalisierung der Zinsstrukturen führten zu einer deutlichen Erhöhung unseres Zinsüberschusses auf 21,6 Mio. € (+ 28 %).

Mit 7,5 Mio. € verharrte das Provisionsergebnis auf Vorjahresniveau, da die Unsicherheit an den Börsen dem Wertpapiergeschäft mit unseren Kunden keine zusätzlichen Impulse verlieh.

Durch Sondereinflüsse erhöhten sich unsere Verwaltungsaufwendungen auf 21,5 Mio. €. Während wir die Sachkosten reduzieren konnten, sind die Personalkosten durch die erstmalige Berücksichtigung der Gehalts- und Rententrends bei der Berechnung unserer Pensionsrückstellungen belastet.

Einschließlich gebildeter Vorsorgereserven beläuft sich das Risikoergebnis aus dem Kreditgeschäft und dem eigenen Wertpapierbestand auf 1,2 Mio. €.

Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 2,4 Mio. € sollen gemäß Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat 1,6 Mio. € den Rücklagen zugeführt und an die Mitglieder eine Dividende von 5 % auf ihre Geschäftsguthaben ausgezahlt werden.

Die Zahl unserer Mitglieder erhöhte sich erfreulich um 518; zum Jahresende halten 16.929 Mitglieder Geschäftsguthaben in Höhe von insgesamt 15,4 Mio. €.

Nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr beschäftigten wir 194 Mitarbeiter und 17 Auszubildende.

Nach Schließung unserer Filiale in Eupen zum Jahresende sind wir mit insgesamt 18 Geschäftsstellen in Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Inden, Jülich und Würselen vertreten.

Für gemeinnützige, soziale und kulturelle Zwecke haben wir wiederum 100 T€ diversen Vereinen und Institutionen in unserer Region zur Verfügung gestellt.

## Was Mitarbeiter antreibt...



### **Barthel Pütz-Gossen, Teamleiter Privatkundengeschäft**

»Mittendrin und hautnah dabei.« Seit frühester Jugend besteht die Verbindung zum Pferdesport. Mein Großvater war im Jahr 1961 einer der Mitbegründer der »Pferdeschwänze«. Seit 1978 bin ich bei über 30 CHIO's und bei drei Weltmeisterschaften als Hindernisrichter für den ALRV tätig und es ist besonders schön, dass die Aachener Bank Sponsor des CHIO ist und sich ihr Engagement mit meinen Interessen ergänzt.



### **Thomas Ritterfeld, Firmenkundenbetreuer Jens Wohlert, Aachener Bank Immobilien**

Was treibt einen Menschen an, im Jahr mehrere hundert Stunden auf einem unbequemen Sattel zu verbringen und sich dabei eine außergewöhnliche Leistung abzuverlangen? Wahrscheinlich ist es der Ehrgeiz, sich immer verbessern zu wollen, seine Leistung immer steigern zu wollen, die Gewissheit zu haben, dass man alles gegeben hat.



### **Rolf Braun, Bauträgerbetreuung**

»Ein Vereinsmensch war ich immer schon. Seit ich 1989 Prinz Karneval der Stadt Aachen war, engagiere ich mich als aktives Mitglied der Prinzengarde der Stadt Aachen in der Brauchtumpflege Karneval. Ich habe Spaß daran, gemeinsam mit meinen Vereinskameraden ehrenamtlich tätig zu sein und anderen Menschen dadurch Freude zu machen.«

## Bericht des Aufsichtsrats

**Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2009 seine gesetzlichen sowie die durch Satzung und Geschäftsordnung der Aachener Bank bestimmten zusätzlichen Pflichten erfüllt.**

Hierzu wurde der Gesamtaufichtsrat von den Vorstandsmitgliedern in sechs regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über wesentliche Ereignisse innerhalb der Bank informiert. Fragen der Aufsichtsratsmitglieder wurden bei diesen gemeinsamen Sitzungen durch die Vorstandsmitglieder eingehend und umfassend beantwortet. Das Konzept zum Risikomanagement, das der Gesamtbanksteuerung zugrunde liegt, wurde dem Aufsichtsrat vorgestellt und erörtert.

Der vom Aufsichtsrat gebildete Kreditausschuss fasste darüber hinaus in 12 Sitzungen in jeweils engem Einvernehmen mit dem Vorstand die in seine Kompetenz fallenden Kreditbeschlüsse.

Die nach dem Genossenschaftsgesetz, dem Handelsgesetzbuch und dem Kreditwesengesetz vorgeschriebenen Prüfungen des Jahresabschlusses und des Lageberichts, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat der Rheinisch-Westfälische Genossenschaftsverband e. V., Münster, durchgeführt. Er hat den Jahresabschluss und den Lagebericht mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Das Prüfungsergebnis hat der Aufsichtsrat in einer gemeinsamen Sitzung mit Vorstand und Vertretern des Prüfungsverbandes am 9. März 2010 eingehend beraten; es wird der Vertreterversammlung in zusammengefasster Form vorgetragen.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung zu; er steht im Einklang mit der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt den Vertretern, den vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 in der Versammlung festzustellen und die vorgeschlagene Gewinnverwendung zu beschließen.

Mit dem Ablauf der Wahlperiode scheidet 2010 die Aufsichtsratsmitglieder Ralf W. Barkey, Carlo Soiron und Dr. Lutz Vogel aus dem Gremium aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder ist möglich.

Carlo Soiron  
Vorsitzender  
des Aufsichtsrats



Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 belegt erneut, dass sich selbst die außergewöhnlichen Herausforderungen der immer noch andauernden Wirtschafts- und Finanzkrise mit genossenschaftlicher Orientierung meistern lassen. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Aachener Bank für die partnerschaftliche Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2009 und für ihren besonnenen und steten Einsatz im Dienst der Mitglieder und Kunden unserer Bank.

Aachen, im April 2010

### **Der Aufsichtsrat**

gez. Carlo Soiron

Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Aktivseite

## Jahresbilanz zum 31. 12. 2009

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			8.403.880,60		10.374
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			12.477.138,60		9.892
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	12.297.289,27				(9.399)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	20.881.019,20	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			42.380.754,71		31.806
b) andere Forderungen			40.537.048,37	82.917.803,08	97.823
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				461.383.236,01	457.753
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	271.079.629,01				(266.358)
Kommunalkredite	39.701.768,98				(40.116)
<b>5. Schuldverschreibungen u. andere festverzinsl. Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		11.869.584,07			4.369
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	10.267.758,73				(3.080)
bb) von anderen Emittenten		133.536.120,59	145.405.704,66		78.286
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	131.466.563,32				(75.103)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	145.405.704,66	0
Nennbetrag	0,00				(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			28.943.625,08		27.126
darunter:					
an Kreditinstituten	316.138,01				(315)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			613.685,00	29.557.310,08	577
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	148.000,00				(148)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				26.000,00	26
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				45.141,95	50
darunter: Treuhandkredite	45.141,95				(50)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>				68.677,00	124
<b>12. Sachanlagen</b>				12.966.014,34	14.111
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				5.106.640,20	6.646
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				132.410,87	157
<b>Summe der Aktiva</b>				758.489.957,39	739.120

## Passivseite

## Jahresbilanz zum 31. 12. 2009

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			1.594.079,86		4.486
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			93.456.956,61	95.051.036,47	92.582
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	143.641.815,42				132.853
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	63.916.528,07	207.558.343,49			24.389
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	242.420.941,63				192.504
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	124.767.216,35	367.188.157,98	574.746.501,47		200.800
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			3.923.629,23		11.621
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	3.923.629,23	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				45.141,95	50
darunter: Treuhandkredite	45.141,95				(50)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				992.678,21	1.416
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				666.580,06	648
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			22.241.708,00		19.703
b) Steuerrückstellungen			1.546.654,00		566
c) andere Rückstellungen			2.965.627,60	26.753.989,60	2.521
<b>8. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>				0,00	317
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	1.500
<b>10. Genusssrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				8.000.000,00	7.500
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			15.855.300,00		14.837
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	12.000.000,00				11.500
cb) andere Ergebnisrücklagen	19.700.000,00	31.700.000,00			18.600
d) Bilanzgewinn			755.100,40	48.310.400,40	727
<b>Summe der Passiva</b>				758.489.957,39	739.120

<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		30.052.511,88			33.112
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	30.052.511,88		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		21.695.329,12	21.695.329,12		37.180
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 1. 2009 bis 31. 12. 2009

	EUR	EUR	Geschäftsjahr		Vorjahr
			EUR	EUR	TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		27.226.084,78			30.899
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		5.470.777,44	32.696.862,22		4.020
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			11.361.574,58	21.335.287,64	18.522
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			321.647,35		436
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	321.647,35	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			8.363.572,70		8.368
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			889.071,28	7.474.501,42	819
<b>7. Nettoertrag aus Finanzgeschäften</b>				62.531,67	46
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				1.224.403,03	1.349
<b>9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil</b>				316.989,84	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		9.731.142,24			9.522
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	4.132.071,07	5.794.293,34	15.525.435,58		2.887 (1.202)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			5.958.301,66	21.483.737,24	6.361
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				1.715.153,09	1.221
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				196.815,03	199
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			1.232.423,49		777
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00	1.232.423,49	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			0,00	0,00	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil</b>				0,00	0
<b>19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit</b>				6.107.232,10	4.810
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			3.213.355,81		1.939
<b>24. Sonstige Steuern</b>			40.958,94	3.254.314,75	47
<b>24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				500.000,00	500
<b>25. Jahresüberschuss</b>				2.352.917,35	2.324
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				2.183,05	3
				2.355.100,40	2.327
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				2.355.100,40	2.327
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			500.000,00		500
b) in andere Ergebnisrücklagen			1.100.000,00	1.600.000,00	1.100
<b>29. Bilanzgewinn</b>				755.100,40	727

## Erfolgsgeschichte der aci

**Die Entwicklung des Neubaugebiets »Brander Vennbahnbogen« in landschaftlich besonders reizvoller Lage hat eine bewegte Geschichte.**

Als im Jahr 1974 der erste Bebauungsplanentwurf erstellt wurde, wusste niemand, dass es noch weitere 35 Jahre bis zu einer endgültigen Realisierung dauern würde.

Im Jahr 2007 gelang es nach intensiven Verhandlungen, 17 verschiedene Eigentümergruppen von einem Entwicklungskonzept zu überzeugen und der Aachener Bank Immobilien die Grundstücke zu einem einheitlichen Preis zu verkaufen. Das war der Startschuss für ein aufwendiges Verfahren, das im vergangenen Jahr mit der Rechtskraft des Bebauungsplans für 50 Einfamilienhäuser endete.

Im Mai 2009 startet der damalige Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit dem ersten Spatenstich die Erschließungsarbeiten. In kurzer Zeit werden fast alle Baugrundstücke an die zukünftigen Bauherren und Bauträger verkauft.

Nach Bewältigung verschiedenster Probleme wird das Neubaugebiet »Brander Vennbahnbogen« baureif; 50 Bauherren können nun ihren Traum vom eigenen Heim realisieren.

Spatenstich für den Brander Vennbahnbogen:  
v.r.n.l.: Herbert Henn, Bezirksvorsteher des  
Stadtbezirks Aachen-Brand | Dr. Jürgen Linden,  
vormals Oberbürgermeister der  
Stadt Aachen | Willi Braun, Vorstand der Aachener  
Bank | Helmut Wüst, Geschäftsführer  
Aachener Bank Immobilien



## Jede Region hat etwas, das sie antreibt...



**1** Die Freude war groß: Zwölf Vereine aus der Alsdorfer Region erhielten zur Neueröffnung der Geschäftsstelle aus den Händen der anwesenden Vorstandsmitglieder Willi Braun und Peter Jorias je eine Spende in Höhe von 1.500 €. Sehr zur Freude des Geschäftsstellenleiters Karl-Heinz Heinen (2.v.l.).

**2** Singe wem Gesang gegeben: Zur Neueröffnung der komplett umgebauten Geschäftsstelle in Alsdorf wurde allen Anwesenden ein Ständchen von Kindern des evang. Kindergartens dargeboten.

**3** Der Einladung zum Tag der offenen Tür waren viele Alsdorfer gefolgt. Die neuen Räumlichkeiten und Serviceangebote beeindruckten sichtlich und die Gespräche in lockerer Runde trugen zu einem angenehmen Vormittag bei.



**1** Was wären wir Menschen ohne Kultur, Künste, Brauchtum, Musik und Malerei? Sie bereichern nicht nur unser Leben, sondern vermögen uns auch einen Sinn zu geben. Schließlich wird das Gesicht unserer Region auch von der Vielfalt des gelebten Bezugs zur eigenen Geschichte gestaltet.  
Zur Erhaltung von Geschichte und Kultur engagiert sich die Aachener Bank in der Region in nicht unerheblichem Maß. Wir sind glücklich, mit unserem Beitrag zur Erhaltung der regionalen Identität beigetragen zu haben.

**2** Kreativität fördern und sich gleichzeitig eines gesellschaftlichen Themas annehmen – unter dieser Prämisse fand der 39. internationale Jugendwettbewerb nach dem Motto »Mehr Miteinander. Mehr Menschlichkeit. Auf dich kommt's an!« statt. Aus über 700 Einsendungen ermittelte die Jury die Gewinner.

**3** Die Verleihung des Förderpreises des Aachener Handwerks ist traditionell eng mit der Aachener Bank verbunden. Vorstandssprecher Franz-Wilhelm Hilgers überreichte die Preise und applaudierte den Preisträgern 2009.



### Gewählte Vertreter bzw. Ersatzvertreter

Dr. Christian Appel  
 Horst Bachor  
 Josef Back  
 Marie-Luise Backes  
 Peter Backhaus  
 Dietmar Bahr  
 Elmar Bausch  
 Karl Bayer jun.  
 Dieter Beck  
 Dr. Friedhelm Beck  
 Hubert Becker  
 Walter Becker  
 Rolf Beckers  
 Hans-Jürgen Begas  
 Manfred Bellefroid  
 Ingrid Bender  
 Thomas Bergedieck  
 Leo Bergrath  
 Rolf Hans Bertram  
 Margarete Biermann  
 Kurt Bingold  
 Stefanie Bingold-Bayer  
 Axel Birk  
 Norbert Blumenröder  
 Wolfgang Boenke  
 Claudia Bonnen  
 Peter Bonnie  
 Dr. Karl Boventer  
 Josef Breuer  
 Klaus Peter Broxtermann  
 Anton Brust  
 Ulf Calsbach  
 Sina Carabin  
 Dieter Classen  
 Helmut Clemens  
 Eduard Dahmen  
 Ullrich Deinert  
 Karl Del'Haye  
 Gerd Deutz  
 Roman Doemens  
 Ernst Döring  
 Manfred Dreschers  
 Elfriede Dreuw  
 Hans-Peter Drews  
 Uwe Dreyer  
 Rudolf Ehlen

Lothar Engels  
 Roland Engels  
 Dr. Teoman Ernas  
 Mona Errens  
 Josef Esser  
 Jürgen Esser  
 Stephanie Feigs  
 Reiner Ferken  
 Caroline Fister-Hartmann  
 Dirk Flierenbaum  
 Winfried Flotgraf  
 Gabriel Folian  
 Heinrich C. Friedhoff  
 Dieter Fritsch  
 Andreas Gascard  
 Franz Gass  
 Hubert Geerkens  
 Heinz Gerards  
 Reinhard Gerlach  
 Winfried Giesbertz  
 Roland Götzkes  
 Franz-Günther Grevenstein  
 Gerd-Peter Gyo  
 Eduard Haas  
 Johann Heinrich Handels  
 Josef Hanrath  
 Stefan Hanrath  
 Ulrich Hartmer  
 Dr. Wilhelm Georg Hauschild  
 Franz-Dieter Heinrichs  
 Hans-Josef Hellebrandt  
 Lorenz Hellmann  
 Peter Henkelmann  
 Reinhard Hennen  
 Norbert Hermanns  
 Heinz-Günther Hilgers  
 Dirk Hochschwender  
 Norbert Hoersch  
 Paul Hogrebe  
 Karl-August Hohmann  
 Hermann Holz  
 Heinz-Willi Holzweiler  
 Bernd Horbach  
 Elfriede Hundeshagen  
 Ralf Hütten  
 Dr. Hans-Jürgen Jansen

Franz-Josef Jansen  
 Günter Jansen  
 Hans Jansen  
 Prof. Frank Janser  
 Karin Janssen  
 Walther Janssen  
 Dr. Rudolf Jegen  
 Dr. Arpad Jendralski  
 Franz Jorias  
 Marco Heinz Jumpers  
 Heinrich Jung  
 Ludwig Jung  
 Jakob Junker  
 Hans-Dieter Jurewicz  
 Christiane Karban  
 Thalia Kaufmann  
 Heinz Kaussen  
 Doris Keller  
 Werner Kellermann  
 Wolfgang Kettenhofen  
 Helmut Arnold Keutmann  
 Tony Knops  
 Georg Koch  
 Wolfgang Königs  
 Heinz Korr  
 Olaf Korr  
 Heinz-Josef Krämer  
 Wilma Kreuzt  
 Ulrich Kronenberg  
 Marianne Krott-Ulrich  
 Hildegard Krückel  
 Fritz Kuckartz  
 Manfred Küppers  
 Bernd Lahaye  
 Helmut Lammertz  
 Adolf Lang  
 Romy Lang  
 Beate Lennartz  
 Wilhelm Leonard  
 Ekkehard Liebenhoff  
 Monika Linkens  
 Werner Lorenz  
 Gunter Lucke  
 Josef Luerken  
 Ralf Lütten  
 Michael Malms

Ernst Marx  
 Thomas Mathes  
 Franz-Josef Matzerath  
 Roland Mätzig  
 Rudi Mennicken  
 Wolfgang Meuthen  
 Alfred Mevissen  
 Bernd Mortimer  
 Hans Gerd Mücher  
 Josef Müllejans  
 Gisela Ottilie Nagel-Moonen  
 Gregor Nardin  
 Bernd Nein  
 Helmut Nepomuck  
 Alfred Neulen  
 Walter J. Neumann  
 Peter Nevelstein  
 Reiner Nikolaus  
 Herbert Nüsser  
 Dr.-Ing. Boris Obolenski  
 Sascha Odekerken  
 Matthias Offermanns  
 Hartmut J. Olbertz  
 Walter Ortmanns  
 Edeltraud Peeters  
 Detlef Pelka  
 André Piroth  
 Bernd Pitz  
 Norbert Plum  
 Rita Plum  
 Ulrike Plum  
 Thomas Polhammer  
 Dietmar Poque  
 Anton Prepols  
 Heinz Printz  
 Nicole Prinz  
 Paul Radermacher  
 Klaudia Ratzke  
 Peter Reuter  
 Dr. Paul Frieder Rouette  
 Dieter Rueb  
 Dr. Eugen Rüter  
 Karl-Heinz Rütgers  
 Gerd-Josef Rybacki  
 Heinz-Theo Salentyne  
 Josefine Salvini

Ulrich Sasu  
 Jörg Sauder  
 Rudolf Schaffrath  
 Franz-Josef Schell  
 Oliver Schell  
 Hans-Joachim Schintz  
 Helmut Schmitz  
 Wolfgang Schnarr  
 Johannes Schneider  
 Sabine Schnuch  
 Heinz-Dieter Schornstein  
 Peter Schreiber  
 Gerhard Schubert  
 Prof. Dr. Roland Schuler  
 Dr. Rüdiger Schultheis  
 Johann Schumacher  
 Rolf Schumacher  
 Wilhelm Schumacher  
 Herbert Nüsser  
 Herbert Schwedt  
 Manfred Soehngen  
 Ralf Souren  
 Rainer Stacke  
 Birgit Stahn  
 Alfred Stoffels  
 Eckhard Sucrow  
 Hans-Jürgen Sünner  
 Herbert Sütterlin  
 Heinz Tarkowski  
 Dr. Reinhardt Thierschmann  
 Dirk Thören  
 Hans van Kann  
 Hermann Heinrich Weissinger  
 Dr. Bruno Weyers  
 Jürgen Wimmer  
 Andreas Winkenhoff  
 Lothar Wionzeck  
 Dagmar Wirtz  
 Dr. Klaus Witt  
 Erich Wood  
 Ludwig Ziemons

# Aachener Bank



## Impressum

**Herausgeber** Aachener Bank eG, Aachen

**Konzeption und Realisation** N&N Design-Studio, Aachen

**Fotos** Aachener Bank, W.J. Neumann,  
A. Schmitter, Fotolia, Panthermedia

**Druck** imageDruck, Aachen



**Aachener Bank eG**  
Volksbank

Theaterstraße 5  
52062 Aachen  
Tel. 02 41/46 2-0  
Fax 02 41/46 2-315  
info@aachener-bank.de  
www.aachener-bank.de